Station 1 des Falkensteiner Dorfwegs: Wirich von Daun

Schlagwörter: Burg
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Falkenstein (Rheinland-Pfalz)
Kreis(e): Donnersbergkreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz





Tafel vonStation 1 des Falkensteiner Dorfwegs: Wirich von Daun
Fotograf/Urheber: Peter Vögele

Wirich von Daun war Herr zu Falkenstein und zum Oberstein (* um 1414, † 1. Mai 1501).
Nach einer Familienchronik im Broicher Archiv war Wirich „überaus sinnreich und geschickt gewesen, habe große Ämter bedient, bei Kaiser und Fürsten in hohem Ansehen gestanden, auch sei er sehr reich gewesen“. Melchior ist der Sohn von **Wirich von Daun** und seiner Frau **Margarethe von Leiningen**. Durch einen komplizierten
Verkaufs- und Ehevertrag (1456) mit den Grafen von Virneburg gelangte erst sein Vater Wirich, dann später Melchior in den Besitz von Schloß und Herrschaft Falkenstein. Dieser heiratete **Margarethe von Virneburg**, nachdem seine Braut Irmgard vor der verabredeten Hochzeit verstorben war. Damit gründete Melchior die Herrschaftslinie Daun-Oberstein-Falkenstein. Die Grafen von Virneburg hatten nach dem Aussterben der Falkensteiner aus dem Hause Bolanden (1418) aus dem großen Konglomerat des Falkensteiner Erbes in der Wetterau, am Mittelrhein und in der Pfalz die hochverschuldete Herrschaft Falkenstein erhalten.

Der Wahlspruch Wirichs von Daun

Wirich war Besitzer der reich bebilderten Handschrift „Lancelot en prose“, die 1286 in Amiens (Frankreich) entstanden ist. Darin eine handschriftliche Notiz von Wirich mit seinem Wahlspruch „Que remede“ (etwa: „Das was hilft“) – zugleich ein Hinweis auf sein Eigentum. Auch in anderen erhaltenen Handschriften findet sich Wirichs Devise „Que remede“ und zeugt von seinem Interesse. Die Miniatur zeigt König Artus aus dieser Handschrift – heute die mit Abstand wertvollste Handschrift der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn (UBL Bonn S 526, fol. 125r).

Schloss und Flecken Falkenstein

Eine aquarellierte Zeichnung eines Frankenthaler Meisters aus dem Umfeld des flämischen Malers Anton Mirou um 1600 ist die älteste Gesamtansicht (Vedute) von Schloss und Flecken Falkenstein. (Historisches Museum der Pfalz, Speyer)

(KuLaDig-Team der Ortsgemeinde Falkenstein, Oktober 2026)

Station 1 des Falkensteiner Dorfwegs: Wirich von Daun

Schlagwörter: Burg
Straße / Hausnummer: Hauptstraße 45 a
Ort: 67808 Falkenstein
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 49° 36 33,35 N: 7° 52 25,92 O / 49,60926°N: 7,87387°O
Koordinate UTM: 32.418.641,93 m: 5.495.797,45 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.418.684,68 m: 5.497.556,59 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: KuLaDig-Team der Ortsgemeinde Falkenstein, „Station 1 des Falkensteiner Dorfwegs: Wirich von Daun“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-360595 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**